

Landkreis Kassel

Seniorenbeirat

Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34117 Kassel

Tel.: 0561-1003-0

Kassel, 14.10.2014



Niederschrift

der 24. öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates
(Wahlzeit 2011 - 2016)

am Mittwoch, 08.10.2014
von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort: Gemeindeverwaltung Niestetal
Rathaus/ Sitzungssaal
Heiligenröder Str. 70
34266 Niestetal

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

**TOP 2 Vorstellung der Angebote im Bereich Seniorinnen und Senioren in
Niestetal**

**TOP 3 „Barrierefreiheit“
Referent: Herr Dannhauer; Vorsitzender des Sozialverband VdK, Kreis-
verband Kassel-Land**

TOP 4 Bericht aus dem Vorstand

TOP 5 Bericht aus der Landesseniorenvertretung Hessen

TOP 6 Verschiedenes

Abhandlung der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Heusner, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Kreissenorenbeiratsmitglieder, die Geschäftsführerin Frau Tietz, Frau Steuber, verantwortlich für das Protokoll, Herrn Siebert, Bürgermeister der Gemeinde Niestetal und den Referenten Herrn Dannhauer vom VdK. Herr Heusner ist über die geringe Beteiligung sehr überrascht und bittet Frau Tietz bei der nächsten Einladung zu vermerken, dass bei einer nicht möglichen Teilnahme doch bitte ein Vertreter beauftragt werden sollte. Anschließend bittet er die Anwesenden um eine Gedenkminute für den im April verstorbenen Herrn Fohr, Kreissenorenbeiratsmitglied der Gemeinde Calden. Danach gibt er das Wort an den Bürgermeister, Herrn Siebert.

TOP 2 Vorstellung der Angebote im Bereich Seniorinnen und Senioren in Niestetal

Herr Bürgermeister Siebert heißt alle Anwesenden willkommen und gibt anschließend einen kurzen Einblick in die Gemeinde Niestetal mit insgesamt 10.600 Einwohnern (davon 2.600 über 65jährige). Die Einwohnerzahl ist im Gegensatz zu vielen anderen Orten steigend. Die Gemeinde versucht obgleich es Sparvorgaben gibt (der Haushalt ist trotz SMA nicht ausgeglichen), bestehende Angebote für Seniorinnen und Senioren zu halten und Generationengerechtigkeit zu verwirklichen. Herr Siebert berichtet weiter, dass sich der Schwerpunkt der gemeindlichen Seniorenarbeit nicht auf Pflege und Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern konzentriert. Vielmehr kümmern sich zwei examinierte Krankenschwestern der Sozialstation um die ältere Bevölkerung in Niestetal. So helfen sie z.B. bei Antragsstellung, beraten bei Umbauten zu barrierefreien Wohnungen und kommen insgesamt im Jahr auf 600 Hausbesuche. Auch der Seniorenbeauftragte der Gemeinde, der Ende des Jahres ausscheidet, trägt viel zum Wohl der Älteren bei. Seit zwei Jahren gibt es eine vom Land Hessen geförderte Seniorenbegegnungsstätte im AWO Seniorenzentrum. Dort gibt es ein umfangreiches Programm von Rückengymnastik bis zum Tanztee und der Bürgermeister stattet dort einmal im Monat einen Besuch ab. Ferner gibt es einen sozialen Bibliotheksdienst, durch den Bücher in die Haushalte gebracht werden. Herr Bürgermeister Siebert wünscht den Anwesenden eine gute Beratung und gibt das Wort an den Referenten Herrn Dannhauer vom VdK.

TOP 3 „Barrierefreiheit“ Referent: Herr Dannhauer; Vorsitzender des Sozialverband VdK, Kreisverband Kassel-Land

Herr Dannhauer stellt sich als Vorsitzender des Sozialverband VdK, Kreisverband Kassel-Land vor und beginnt mit seinem Vortrag zur „Barrierefreiheit“. Er handigte den Teilnehmern einen Papierausdruck seines Beitrags aus.

Im Anschluss zum Vortrag weist Herr Spernal auf die Problematik der Barrierefreiheit hinsichtlich des Denkmalschutzes und des Brandschutzes hin. Im Gegensatz zum hessi-

schen Denkmalschutzgesetz ist in Bayern der Zusatz zur Mobileinschränkung schon enthalten. Der hessische Städte- und Gemeindebund und die LSVH arbeiten gemeinsam an der Änderung oder Ergänzung des hessischen Denkmalschutzgesetzes in Bezug auf Barrierefreiheit.

Herr Meibaum berichtet von der Veranstaltung „Wohnen im Alter“ des Baunataler Aktionstages am 1. Oktober 2014. Er hält die Mitglieder dazu an, dieses Thema in ihrer Gemeinde aufzugreifen und hineinzutragen.

Herr Heusner geht näher auf die Ausführungen von Frau Wels (Hessische Fachstelle für Wohnberatung) bei der vorgenannten Veranstaltung ein. Wohnraumanpassungsmaßnahmen können z.B. sein:

- farbliche Absetzungen
- Handläufe über Treppenende hinaus und beidseitig
- Hebebühne
- Wetterschutz und Beleuchtung über Eingang
- eingelassen Fußmatte
- Badezimmertür sollte sich nach außen öffnen...

Ein Altbau sollte nach einem Umbau wenigstens barrierearm sein und man sollte nicht erst den Ernstfall abwarten. Auf die Nachfrage aus dem Plenum zu Finanzierungsmöglichkeiten wurde von Frau Tietz auf die Anlage 1 und das diesbezügliche Beratungsangebot des Pflegestützpunktes verwiesen.

Zum Schluss dieses Tagesordnungspunktes bat Herr Heusner die Mitglieder des Kreissenorenbeirates um ein Votum. Er möchte hinsichtlich der Barrierefreiheit ein Schreiben im Namen des Kreissenorenbeirates des Landkreises Kassel an die Architektenkammer, die Wohnungsbaugesellschaften, die Bauämter und die Bauaufsicht des Landkreises Kassel verfassen. Die Mitglieder gaben das Votum einstimmig.

TOP 4 Bericht aus dem Vorstand

Herr Heusner warnt vor Vermittlungen von Notrufsystemen, die in Form von Uhren zu übersteuerten Preisen über ein Callcenter angeboten werden. Man sollte sich von solchen Angeboten fern halten, genau prüfen oder sich sogar an die Polizei wenden.

Weiterhin berichtet er, dass bei der Umfrage bezüglich der Zeit und des Ortes der Mitgliederversammlung der LSVH die Mehrheit für einen Termin außerhalb des Hessentages gestimmt hat. Die Fachtagung findet aber weiterhin zum Hessentag in der jeweiligen Hessentagstadt statt.

Frau Tietz teilt auf Nachfrage von Herrn Heusner mit, dass die Schulung zum Sicherheitsberater am 24., 25. November und am 27., 28. November jeweils vormittags stattfindet. Die gemeldeten Teilnehmer werden von Herrn Briewig persönlich angeschrieben.

Ferner berichtet er vom engagierten Vortrag von Frau Lehr während der Mitgliederversammlung der LSVH am 12.06.2014 in Bürstadt.

Zum Schluss geht der Vorsitzende auf einige Zeitungsartikel ein (Anlagen 2-4), berichtet über

- die Neuanschaffung eines Bürgerbusses in Wahlsburg,
- das Projekt des Arbeitskreises Nachbarschaftshilfe in Reinhardshagen „Leihgroßeltern“ Oma und Opa auf Zeit (Anlage 5) und
- den 11. Deutschen Seniorentag in Frankfurt am 2.-4. Juli 2015.

Anschließend gibt er das Wort an das Vorstandsmitglied der LSVH, Herrn Sernal.

TOP 5 Bericht aus der Landesseniorenvertretung Hessen

Herr Sernal berichtet aus der Landesseniorenvertretung Hessen über folgende Punkte:

- die nächste Klausurtagung findet am 09./10.10.2014 in Oberursel statt
- Kontaktaufnahme mit dem hessischen Städte- und Gemeindebund zwecks Änderung HGO/HKO (Ziel: Aufnahme Seniorenbeiräte)
- Kontakte mit den Vorsitzenden der Fraktionen der Hessischen Landesregierung
- Kontaktaufnahme mit der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention. Laut einer Studie sind Männer stärker betroffen.
- Regionaltagung am 05.11.2014 in Burgwald mit den Schwerpunktthemen
 - Demografie und Migration
 - Gewalt in der häuslichen Angehörigenpflege
- am 16.10.2014 findet von 15 bis 17 Uhr ein Fachvortrag von Herrn Prof. Dr. Eckart Hammer „Männer altern anders“ im AWO-Zentrum in der Wilhelmshöher Allee 32a statt.
- Die neue Notfallmappe kann direkt über die Geschäftsstelle der LSVH unter der Telefonnummer **0611/9887119** von Montag bis Freitag zwischen 9.00 und 12.00 Uhr angefordert werden.
- ebenso die Neuauflage der Empfehlung zur Gründung von Seniorenbeiräten
- bei der Deutschen Seniorenliga e. V. gibt es diverse Broschüren zu altersrelevanten Themen unter www.deutsche-seniorenliga.de oder Heilsbachstr. 32, 53123 Bonn.

Abschließend ermuntert Herr Sernal die kommunalen Seniorenbeiräte der Gemeinde Ahnatal und der Stadt Vellmar der LSVH beizutreten.

TOP 6 Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Kreissenorenbeirates findet am 18.03.2015 in Bad Karlshafen statt.

Horst Heusner
Vorsitzender

Karin Tietz
Geschäftsführerin

Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Fraktion	Bemerkung
------------	----------	-----------

Anwesend:**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Nicola Capozzolo	IWG	
Willi Dettmar		
Dieter Eckhardt		
Ralf Göbel		Vertretung für Herrn Reitze
Gottfried Grebe		
Manfred Hamel		
Horst Heusner		
Ernst Kilian		
Wilhelm Kniffert		
Wolfram Meibaum		
Konrad Ochse		
Helmut Pfaff		
Hans-Joachim Sernal		
Klaus Steffek		
Hanne Weifenbach		
Ellen Weis		

Verwaltung

Tina Steuber		
Karin Tietz		

Gäste

Jürgen Dannhauer		
Andreas Siebert		

Abwesend:**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Wilfried Aßhauer		
Helga Beyer		
Georg Conrad		
Giselher Dietrich		
Jakob Humburg		
Hans Koch		
Ruth Nußbeck		
Hans-Jürgen Peperkorn		
Walter Reitze		
Herbert Schröder		
Erich-Wilhelm Schubert		
Monika Seifert		
Ernst Werner		